

Protokollauszug

aus der
44. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 28.09.2023

öffentlich

**Top 9.1 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2023 bis 2026
23/SVV/0537
vertagt**

Wiedervorlage vom 20.06.2023.

Herr Ronny Richter, kommissarischer Arbeitsgruppenleiter im Fachbereich 23 Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam, stellt anhand einer Präsentation vor (**Anlage 2**).

Herr Reimann schlägt vor heute eine erste Lesung vorzunehmen, die Unterarbeitsgemeinschaft zum Jugendförderplan erneut in Leben zu rufen und dort zu beraten, um die Drucksache dann für die nächste Sitzung auf Wiedervorlage zu legen.

In der anschließenden Diskussion wird kritisiert, dass der Beteiligungswille zu Beginn des Erstellungsprozesses zu erkennen und produktiv gewesen sei, ab einem bestimmten Zeitpunkt jedoch nur noch informiert wurde. Das Schriftstück sei zu unkonkret und zahlenlos. Es gebe den analytischen Teil, aber es fehlen die Ableitungen im Handlungsteil. Man müsse im Fazit und Ausblick konkreter werden, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Stadtverwaltung in der Umsetzung. Bezüglich der Evaluation in 2025 müssten die Parameter kleingliedriger formuliert sein, um diese produktiver gestalten zu können. Man wolle wissen wer für die Umsetzung Sorge und wer die Federführung bei den Schnittstellen der Geschäftsbereiche habe.

Herr Prof. Dr. Hafezi befürwortet die Überarbeitung, um die Ziele in dem Plan zu konkretisieren. Die Beteiligung der Jugendlichen an der Evaluation sei wichtig. Es müsse eine regelmäßige Beteiligung von Jugendlichen sichergestellt sein, zum Beispiel einmal pro Jahr. Mögliche Anträge des JHA sollten sich aus dem Förderplan ableiten beziehungsweise zu gegebener Zeit konkrete Maßnahmen adressieren.

Es wird eine Überarbeitung durch die Unterarbeitsgemeinschaft und anschließend eine 2. Lesung in der November- beziehungsweise Dezembersitzung im Jugendhilfeausschuss vereinbart.

Herr Reimann stellt die **Zurückstellung** der Drucksache zur Abstimmung.
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

den Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2023 bis 2026

Abstimmung:
einstimmig angenommen